

Zertifikate // Austria

Österreichs Magazin für intelligente Anlageprodukte

INHALT

>>> TOP-STORY

Vontobel Green Techn. Strategy Index S. 1-2

>>> EMPFEHLUNGEN

Erste Group Protect Pro Aktienleihe S. 3

Neuemission/Neu am Markt S. 4

Z.AT-Musterdepot +102,30 % S. 5

>>> MAGAZIN

News: Wiener Börse Preis 2023 S. 6

Kurstreiber Künstliche Intelligenz

Das Thema Künstliche Intelligenz (KI) dominiert aktuell die Wall Street und beschert Aktien von Tech-Riesen ein Kursfeuerwerk, allen voran der KI-Chip-Spezialisten **Nvidia** mit 165 Prozent Plus seit Anfang 2023. Der Börsenwert erreichte kurzzeitig sogar die Marke von einer Billion Dollar. Weitere Aktien, die es im KI-Sog mit nach oben gezogen hat, sind **Alphabet**, **Microsoft**, **Super Micro Computer** und **C3.ai**. Experten schätzen, dass KI das jährliche Gewinnwachstum der **S&P-500**-Unternehmen binnen 20 Jahren von 4,9 auf 5,2 bis 5,8 Prozent anheben könnte. Abdiskontiert auf den heutigen Stand ergäbe sich für den S&P 500 ein Aufwärtspotenzial zwischen fünf und 14 Prozent, hat **Ulrich Stephan** von der **Deutschen Bank** errechnet. Doch seien die Hochrechnungen mit Vorsicht zu genießen. Sie basierten auf der Annahme gleichbleibender Margen und dem Erreichen einer flächendeckenden KI-Nutzung binnen zehn Jahren, die in den darauffolgenden zehn Jahren das Produktivitätswachstum um 0,8 bis 2,4 Prozentpunkte p.a. steigern wird. Einer dynamischeren Gewinnentwicklung entgegenstehen könnten zudem sich ändernde Rahmenbedingungen wie höhere Steuer- und Zinssätze. Nichtsdestotrotz dürfte KI langfristig für Wohlstandsgewinne sorgen. Ob allein deshalb die irre anmutenden Kursgewinne gerechtfertigt sind, ist zweifelhaft. Die Ereignisse erinnern mich jedenfalls stark an die Internetblase zur Jahrtausendwende.



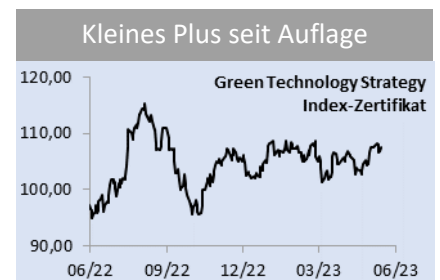
Ihr Christian Scheid

Top-Story: Vontobel Green Technology Strategy Index

Mehr als Sonne und Wind

Der Green Technology Strategy Index konzentriert sich auf Unternehmen, die Lösungen oder Technologien liefern, um wichtige Herausforderungen in den Bereichen Umwelt- und Klimaschutz anzugehen.

Der weltweite Energiebedarf wurde in der Vergangenheit zum Großteil durch fossile Energieträger gedeckt. Doch seit längerem gibt es ein Umdenken in der Gesellschaft und der Politik. Bereits Ende 2019 verkündete die EU-Kommissionspräsidentin, dass die komplette Europäische Union bis 2050 klimaneutral sein soll. Der sogenannte Green Deal hatte eine Ausstrahlungswirkung und sollte als Vorbild für die Energiekonzepte anderer Nationen dienen. Klimaneutral würde bedeuten, dass nicht mehr Treibhausgase verursacht werden dürfen, als wieder durch Natur und Mensch gespeichert werden. Auch die Vereinigten Nationen Amerikas haben das Pariser Klimaabkommen wieder unterschrieben, nachdem die USA unter der Regierung von **Donald Trump** aus dem Abkommen ausgetreten waren.



Der Green Technology Strategy Index hat seit der Auflage um knapp zehn Prozent zugelegt.

Werbung

für mehr Infos Anzeige klicken >>>

Werbung

DER RAIFFEISEN ZERTIFIKATE-FINDER

ODER WO KAUFEN SIE IHRE ZERTIFIKATE?

ERWEITERN SIE IHR PORTFOLIO EINFACH UND ÜBERALL: ONLINE, MOBIL ODER IN IHRER FILIALE.

Eine Veranlagung in Wertpapieren ist mit Chancen und Risiken verbunden. Raiffeisen Bank International AG / Stand: Februar 2023

[zertifikatefinder.at](https://www.zertifikatefinder.at)

Dabei gibt es viele verschiedene Möglichkeiten, wie Staaten die ambitionierten Klimaziele erreichen können. Das Thema schlechthin im Kampf gegen den Klimawandel sind die erneuerbaren Energien. Obwohl in der Vergangenheit bereits immense Summen in entsprechende Investitionen gesteckt wurden, werden stetig neue Investitionen benötigt, um die Klimaziele zu erreichen. Strom aus Wind- und Sonnenenergie, sowie aus Wasserkraft soll den Weg in eine CO₂-neutrale Zeit ebnen.

Dabei gibt es viele Wege, um an der Wertschöpfungskette erneuerbarer Energien zu verdienen. Infrastrukturunternehmen, Zulieferer, die Betreiber oder die Energieunternehmen sind dabei nur die ersten Profiteure, die einem dabei in den Sinn kommen. Je tiefer man in die Materie einsteigt, umso mehr Firmen findet man, die an der Wertschöpfung beteiligt sind. Dadurch, dass die Solarparks und Windkraftanlagen wetterabhängig sind und damit die Menge des erzeugten Stroms variiert, gewinnen intelligente Stromnetzbetreiber oder die Speichertechnologien zunehmend an Bedeutung.

Auf genau solche Bereiche hat sich der **Vontobel Green Technology Strategy Index** konzentriert. Zu den Kategorien des Auswahlbarometers gehören die Bereiche erneuerbare Energien, Energieeffizienz, Kreislaufwirtschaft, Vermeidung von Umweltverschmutzung und nachhaltige Landwirtschaft. Hinzu kommen Unternehmen, die sich stark im Bereich nachhaltige Wasserversorgung engagieren. Um die infrage kommenden Werte zu identifizieren, wird beispielsweise auf internationale Normen wie den **UN Global Compact** zurückgegriffen. Dagegen werden Unternehmen ausgeschlossen, die sich beispielsweise mit kontroversen Themen wie Waffen oder Kohleaktivitäten beschäftigen.

Vorausgesetzt wird zudem ein MSCI ESG Rating von mindestens „BB“. Darüber hinaus werden, unter anderem mit Blick auf Anpassungen im Index, Mindestanforderungen an die Handelbarkeit der Indexwerte gestellt. Dabei wird im Vontobel Green Technology Strategy Index eine Übereinstimmung mit der EU-Taxonomie zu nachhaltigen Investments von mindestens 30 Prozent angestrebt. Die EU-Taxonomie soll private Investitionen in Tätigkeiten lenken, die notwendig sind, um Klimaneutralität zu erreichen. Außerdem soll sie eine Art Orientierungshilfe sein, um nachhaltige Investments zu identifizieren. Zum Start des Index soll die Übereinstimmung mit der EU-Taxonomie bei knapp 74 Prozent liegen. Investierbar ist das Auswahlbarometer mit einem **Partizipations-Zertifikat** (ISIN [DE000VV1UQV5 >>>](#)) von Vontobel. Dividenden werden netto reinvestiert. Die Managementgebühr liegt bei 1,25 Prozent p.a.

CHRISTIAN SCHEID

>TOP!PICK<

Produktprofil

Produktklassifizierung gemäß Zertifikate Forum Austria
Anlageprodukt ohne Kapitalschutz

Vontobel Green Energy Strategy Index-Zert.

Emittent	Vontobel
ISIN	DE000VV1UQV5 >>>
WKN	VV1UQV
Ausgabetag	31.05.2022
Laufzeit	Open End
Anf. Ausgabepreis	100,50 EUR
Ratio	1,08
Gebühren	1,25 % p.a.
Spread	1,0 %
Dividenden	Ja (netto)
Währungsabsicherung	Nein
KESt	Ja (27,5 %)
Börsenplätze	Frankfurt, Stuttgart

Z.AT // Urteil



Markterwartung

Geld-/Briefkurs	106,83/107,90 EUR
Kursziel	135,00 EUR
Stoppkurs	85,00 EUR
Chance	0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
Risiko	0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10

Fazit: Der Sponsor des Vontobel Green Energy Strategy Index verfolgt eine Strategie, indem er Aktien von Unternehmen auswählt, die einen erheblichen Teil ihres Umsatzes mit erneuerbaren Energien oder mit Produkten und Dienstleistungen erzielen, die für die Infrastruktur und den Betrieb erneuerbarer Energien wichtig sind. Die Indexstrategie konzentriert sich sowohl auf entwickelte Märkte als auch auf Schwellenländer. Ziel des Index ist es, ein Engagement in Aktien von Unternehmen zu bieten, die direkt erneuerbare Energien erzeugen oder Produkte und Dienstleistungen anbieten, die für die Infrastruktur und den Betrieb von Anlagen für erneuerbare Energien relevant sind. Die ausgewählten Unternehmen sollten von dem globalen Trend zu einer nachhaltigeren Wirtschaft profitieren. Der Vontobel Green Energy Strategy Index wird als Performanceindex berechnet, das heißt Dividenden werden netto reinvestiert. Das passende Zertifikat kommt von Vontobel. Die Managementgebühr liegt bei 1,25 Prozent p.a.

Werbung

für mehr Infos Anzeige klicken >>>

Werbung der Landesbank Baden-Württemberg



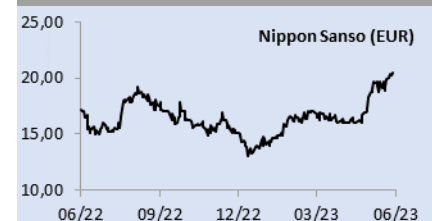
Nicht an der Qualität sparen:
Anlagelösungen made in Germany.

Jetzt mehr erfahren →

Bereit für Neues

LB BW

Nippon Sanso: Index-Schwergewicht



Aktuelles Schwergewicht im Index ist Nippon Sanso. Der Konzern ist hauptsächlich spezialisiert auf die Herstellung und den Verkauf von Gas und zugehöriger Ausrüstung. Zu den Gasprodukten des Unternehmens gehören Industriegas, Flüssiggas, medizinisches Gas und Spezialgas; zu den Ausrüstungen und Geräten gehören Schmelzgeräte und -materialien, gasbezogene Ausrüstungen, Luftzerlegungsanlagen, die Montage, Verarbeitung, Inspektion und Wartung elektronischer Komponenten sowie Vakuumflaschen aus Edelstahl.

11,25% Erste Group Bank Protect Pro Aktienanleihe

Gute Geschäfte

Die Quartalszahlen der Erste Group Bank kamen an der Börse gut an. Jedoch steckt die Aktie im Seitwärtstrend. Angesichts dessen könnte eine neue Protect Pro Aktienanleihe interessant sein.



Gestiegene Zinsen und eine gute wirtschaftliche Entwicklung in Osteuropa (CEE) haben der Erste Group im ersten Quartal 2023 gute Geschäfte beschert. Der Nettogewinn stieg um ein Drittel auf knapp 594 Mio. Euro. Während das Kreditvolumen der Bank 2023 um rund fünf Prozent – also im Rahmen der Inflationserwartung – zulegen dürfte, soll der Zinsüberschuss dank höherem Zinsniveau in der Eurozone um 15 Prozent steigen, heißt es im Zwischenbericht zum ersten Quartal.

Auch die Risikokosten dürften nun deutlich geringer ausfallen als bisher erwartet. Aufgrund höherer Gehaltsabschlüsse als erwartet und Währungsaufwertungen dürften die Kosten heuer etwa neun Prozent steigen, statt sieben bis acht Prozent. Die Betriebserträge sollten aber noch stärker zulegen, daher „erwarten wir eine weitere Verbesserung der Kosten-Ertrags-Relation auf nunmehr etwa 51 Prozent für 2023“, erklärte **CEO Willibald Cernko**. Insgesamt peilt die Erste Group für das Gesamtjahr 2023 eine Eigenkapitalverzinsung (ROTE) von 13 bis 15 Prozent an. Die harte Kernkapitalquote lag Ende März mit 14,4 Prozent über dem Zielwert von 13,5 Prozent und soll hoch bleiben.

Mit der neuen Protect Pro Aktienanleihe (ISIN [AT0000A352U5 >>>](#)), welche die **Erste Group Bank** selbst begeben hat, können sich Anleger etwas vorsichtiger an ein Investment herantasten. Der Kupon, der am Laufzeitende gezahlt wird, beträgt 11,25 Prozent p.a. Zudem ist ein großer Sicherheitspuffer eingebaut: Die Anleihe wird nämlich zum Nennwert getilgt, wenn der Kurs der Aktie der Erste Group am Laufzeitende oberhalb der Barriere bei 80 Prozent notiert. Andernfalls bekommen Anleger Erste-Papiere ins Depot gebucht.

Eine offensive Variante ist die klassische **Aktienanleihe** (ISIN [AT0000A352T7 >>>](#)). Bei ihr ist kein Protect-Level eingebaut. Zur Rückzahlung zum Nennwert kommt es also nur, wenn die Aktie der Erste Group am Ende der Laufzeit ihren Startwert erreicht oder überschreitet. Das größere Risiko wird mit einem höheren Kupon von 14,0 Prozent p.a. „belohnt“. **Ausführliche Infos zu den beiden neuen Aktienanleihen unter [>>>](http://produkte.erstegroup.com).**

CHRISTIAN SCHEID



Bild: Erste Group Bank AG

Produktprofil

Produktkategorisierung gemäß Zertifikate Forum Austria
Anlageprodukt ohne Kapitalschutz

11,25% Erste Protect Pro Aktienanleihe

Emittent	Erste Group Bank (EGB)
ISIN	AT0000A352U5 >>>
WKN	EB09TU
Begebungstag	30.06.2023
Bewertungstag	24.06.2024
Fälligkeitstag	30.06.2024
Nennbetrag	1.000,00 EUR
Basiswert	Erste Group
Kurs Basiswert	00,00 EUR
Ausübungspreis	Schlusskurs Basiswert am 29.06.2023
Barriere	80 % vom Ausübungspreis
Kupon	11,25 % p.a.
Ausgabekurs	101,50 %
Agio	1,50 %
KEST	Ja (27,5 %)
Börsen	Wien, Stuttgart

Z.A.T // Urteil



Markterwartung

Ausgabekurs 101,50 % (inkl. Agio)

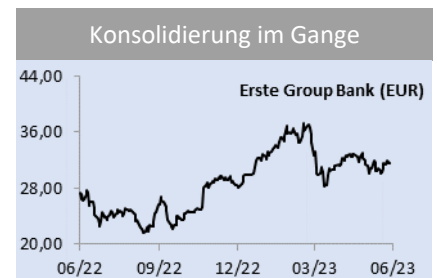
Renditeziel 11,25 % p.a.

Stoppkurs 89,50 %

Chance **0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10**

Risiko **0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10**

Fazit: Bei der Protect Aktienanleihe auf Erste Group ist am Laufzeitende ein Kupon von 11,25 Prozent p.a. vorgesehen. Zudem wird das Papier zum Nennwert getilgt, wenn die Erste Group-Aktie während der Laufzeit stets über der Barriere von 80 Prozent notiert. Durch den Kupon ist die Aktienanleihe im Vergleich zum Direktinvestment als defensiver einzustufen.





Die Aktie der Erste Group befindet sich seit Anfang März in der Korrektur, konnte sich zuletzt aber wieder über die Marke von 30 Euro nach oben arbeiten.

Neuemission: Dividendenaktien Winner 122 % (Raiffeisen Zertifikate)

Erfolgsprodukt mit veränderten Konditionen



Der neue Dividendenaktien Winner 122 % (ISIN [AT0000A34DD2 >>>](#)) von Raiffeisen Zertifikate kommt im Vergleich zum Vorgänger, dem Dividendenaktien Winner 117 % II (ISIN [AT0000A33R37 >>>](#)) mit veränderten Konditionen. Dem Papier liegt erneut der Stoxx Global Select Dividend 100 zugrunde – ein Index, der die 100 dividendenstärksten Aktien der Regionen Amerika, Europa und Asien/Pazifik enthält. Mit dem Zertifikat partizipieren Anleger am Laufzeitende im Juli 2029 zu 100 Prozent an der Wertentwicklung des Stoxx Global Select Dividend 100 bis zu maximal plus 36 Prozent im Vergleich zum Startwert. Dieser Wert ist also gleichbedeutend mit einer Gewinnobergrenze (Cap). Bei einer Kursentwicklung von weniger als plus 22 Prozent greift der Kapitalschutz von 122 Prozent am Laufzeitende. Das Zertifikat richtet sich vor allem an sicherheitsorientierte Anleger, die neben der Chance auf einen überdurchschnittlichen Ertrag nicht auf einen Schutz ihres eingesetzten Kapitals verzichten wollen. **Weitere Informationen zum Dividendenaktien Winner 122 % finden Sie auf der Homepage der Emittentin, und zwar unter www.raiffeisenzertifikate.at >>>.**

Z.AT // Urteil 	
Dividendenaktien Winner 122 %	
Emittent	Raiffeisen Bank International
ISIN / WKN	AT0000A34DD2 >>> / RC09K8
Emissionsdatum	06.07.2023
Bewertungstag	02.07.2029
Quanto	St. Global Select Dividend 100
Kapitalschutz	122,00 %
Markterwartung	
Emissionspreis	100,00 %
Chance	0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
Risiko	0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
KESst	Ja (27,5 %)
Produktkategorisierung gemäß Zertifikate Forum Austria Anlageprodukt mit Kapitalschutz	

Neu am Markt: SGI European Silver Economy Index NTR-Zertifikat (Société Générale)

Vom demografischen Wandel profitieren

Die Alterung der Gesellschaft schreitet voran. Und in den kommenden Jahren dürfte sich dieser Trend noch beschleunigen. Diese veränderte demographische Landschaft wird auch das Verbraucherprofil beeinflussen. Denn ältere Menschen haben im Vergleich zu jüngeren Altersgruppen andere Bedürfnisse. Unternehmen, welche diese Veränderungen genau beobachten und darauf reagieren, können einen Wettbewerbsvorteil erzielen. Daher kann sich auch bei der Geldanlage ein Blick auf diese Unternehmen lohnen. Eine Möglichkeit, um gezielt in eine Vielzahl an Unternehmen zu investieren, die vom demografischen Wandel und der Kaufkraft einer alternden Bevölkerung profitieren, bieten beispielsweise Index-Zertifikate auf spezielle Indizes. So etwa der SGI European Silver Economy Index NTR, der mittels eines Index-Zertifikats (ISIN [DE000SV4C6C9 >>>](#)) von Société Générale investierbar ist (siehe rechts). **Weitere Infos auch unter www.sg-zertifikate.de >>>.**

Z.AT // Urteil 	
SGI European Silver Economy Index-Zertifikat	
Emittent	Société Générale
ISIN / WKN	DE000SV4C6C9 >>> / SV4C6C
Emissionsdatum	17.04.2023
Laufzeit	Open End
Indexgebühr	0,50 % p.a.
Dividenden	Ja (netto)
Markterwartung	
Geld-/Briefkurs	10,04/10,14 EUR
Chance	0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
Risiko	0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
KESst	Ja (27,5 %)
Produktkategorisierung gemäß Zertifikate Forum Austria Anlageprodukt ohne Kapitalschutz	

Werbung

für mehr Infos Anzeige klicken >>>

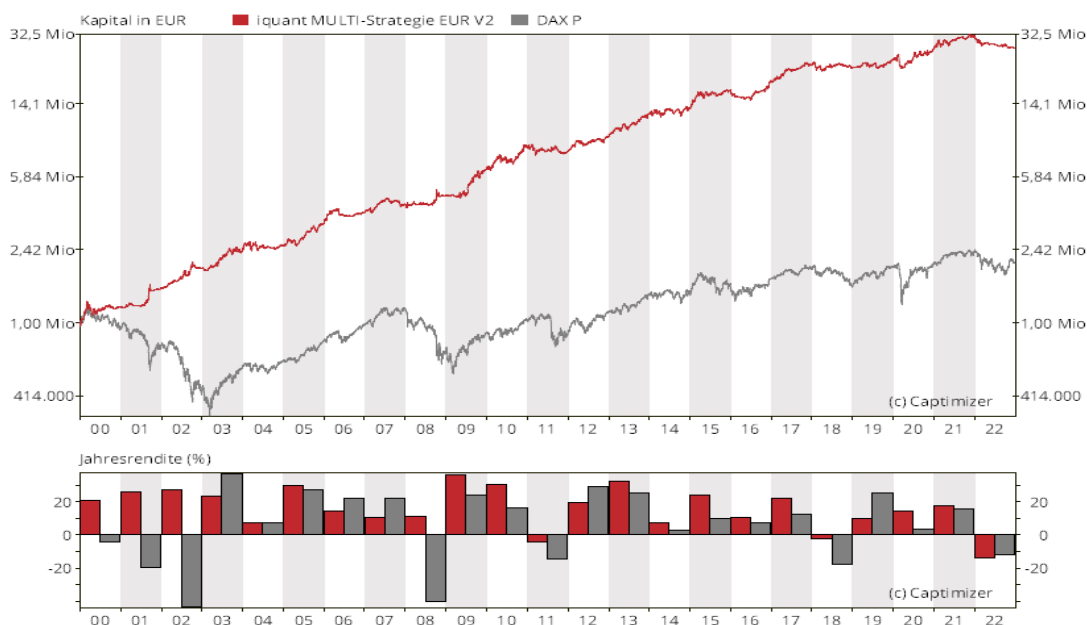



Der SGI European Silver Economy Index wird von S&P Opco in Euro berechnet und bildet die Wertentwicklung von 40 Unternehmen aus Sektoren ab, die mit der Alterung der Bevölkerung in Verbindung stehen: Gesundheitswesen, Tourismus und Reisedienstleistungen, Internet, Telekommunikation, Kranken- und Lebensversicherungen, Vermögensverwaltung sowie Luxusgüter. Es erfolgt vierteljährlich eine Indexüberprüfung sowie eine Neugewichtung des Index. Eventuelle Nettodividenden werden zudem reinvestiert. Das Indexzertifikat von Société Générale bildet nach Abzug der Kosten die Wertentwicklung dieses Index ab. Die Managementgebühr beträgt 0,50 Prozent p.a. sowie Transaktionskosten in Höhe von 0,05 Prozent, die jeweils bei einer Neugewichtung des Index anfallen.

Mit Disziplin zum Börsenerfolg

Die eigene Meinung, die Hoffnung, das Bauchgefühl – alles wird rigoros ausgeblendet. Die iquant MULTI-Strategie basiert auf einer **computergestützten Analysemethode**, die täglich Millionen von Finanzdaten durch **Algorithmen** filtert und **vollautomatisch** Anlageentscheide trifft, die auf **wissenschaftlich** zugrunde liegenden Parametern beruhen.

Die Ergebnisse überzeugen: Seit 2000 übertrifft die iquant MULTI-Strategie den DAX um 12,3 Prozent pro Jahr. Das entspricht einer Rendite von **15,5 Prozent p.a.** gegenüber dem deutschen Leitindex von nur gerade 3,2% p.a. Im Chart unten wird deutlich, wie sich die Strategie stetig von der Benchmark abhebt und im Laufe der Jahre **sukzessive an Outperformance** gewinnt. Insbesondere auffallend ist die deutlich **tiefer Volatilität** im Vergleich zum deutschen Aktienmarkt in den «schlechten» DAX-Jahren 2011, 2015, 2018 und 2020.



Im zurückliegenden Jahrzehnt übertraf die iquant MULTI-Strategie die Benchmark um rund **125%**.

Der Track-Rekord der iquant MULTI-Strategie mit ihren verschiedenen **Sub-Strategien** zeigt eindrücklich die Vorzüge des **robo-gesteuerten** Systems, die Emotionen und Interpretationen umgeht und ihr Kapital rein durch **Automation** gewinnbringend investiert.

Bereits ab 2.500 EUR / Jahr profitieren Sie von den Vorzügen einer vollautomatischen Titelselektion.

Ihre Fragen zu unseren **vollautomatischen, wissenschaftlich geprüften und regelbasierten Anlagestrategien** beantworten wir gerne persönlich.

Schreiben Sie uns eine Mail an: info@iquant.ch oder rufen Sie uns an unter:

Schweiz: +41 41 508 58 15
 Deutschland: +49 178 9211997
 Österreich / International: +43 699 10580231

Wir freuen uns auf ein Gespräch!

Z.AT-Musterdepot

Voestalpine legt Top-Zahlen vor

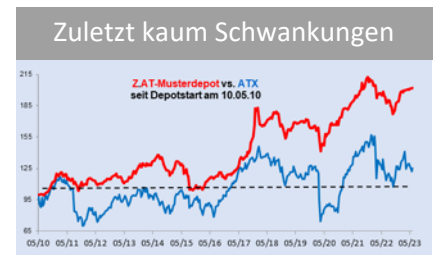
Titel	ISIN	Emittent	Kaufkurs ¹	Aktuell ¹	Stopp ¹	Anzahl	Wert ¹	Gewicht	Veränd. ²	
Voestalpine Discounter	AT0000A2XF58	RBI	18,97	24,69	19,50	1.000	24.690	12,20%	+30,15%	
ATX Discount-Zertifikat	AT0000A2Z1H6	RBI	25,11	27,49	21,50	750	20.618	10,19%	+9,48%	
Gold Discount-Zertifikat	DE000SH7NTX0	SocGen	153,44	151,34	129,50	125	18.918	9,35%	-1,37%	
Europa Inflation B&S 16	AT0000A32RL9	RBI	100,00*	100,00*	85,00*	20	20.000	9,89%	0,00%	
EUWAX Gold II	DE000EWG2LD7	BSC	59,21	59,81	45,00	300	17.943	8,87%	+1,01%	
							Wert	102.168	50,50%	
							Cash	100.128	49,50%	
dem Zertifikat zugrundeliegende Erwartung für den Basiswertkurs										
1) in Euro; 2) ggüber Kaufkurs; fett gedruckt = neue Stopps; k. A. = keine Angabe						Gesamt	202.296	100,00%	+102,30%	
Tabelle sortiert nach Kaufdatum							+3,68% (seit 1.1.23)		(seit Start 10.05.10)	
Geplante Transaktionen	ISIN	Emittent	Limit	Akt. Kurs	Anzahl	Gültig bis	Anmerkung			
K Euro Stoxx 50 Reverse Bonus	DE000PE9H269	BNP	20,50	20,54	1.000	30.06.23				

K = Kauf, V = Verkauf, Z = Zeichnung, * Notiz in Prozent; Nominalwert: 1000 EUR

Aktuelle Entwicklungen

Voestalpine hat im abgelaufenen Geschäftsjahr sowohl beim Umsatz als auch in einigen Ergebniskategorien Rekordwerte erzielt. Die Erlöse stiegen um 22,1 Prozent auf 18,2 Mrd. Euro. Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (Ebitda) verbesserte sich um 11,1 Prozent auf 2,5 Mrd. Euro, das Ebit um 11,7 Prozent auf 1,6 Mrd. Euro. Die Ergebnisse sind laut dem Management des Stahlkonzerns von positiven und negativen Einmal-effekten beeinflusst: In zwei Divisionen kam es im Geschäftsjahr 2022/23 zu außerordentlichen Abschreibungen in der Höhe von 205 Mio. Euro. Dem gegenüber stehen positive Effekte von 133 Mio. Euro aus dem Verkauf eines Grundstücks. Das Ergebnis nach Steuern reduzierte sich um 11,4 Prozent auf 1,2 Mrd. Euro. Der Vergleichswert des Vorjahres von 1,3 Mrd. Euro enthielt jedoch ein positives Bewertungsergebnis aus dem Verkauf der HBI-Anlage in Texas (USA) in Höhe von 257 Mio. Euro. Die Nettofinanzverschuldung sank von 2,3 Mrd. auf 1,7 Mrd. Euro und somit den niedrigsten Wert seit der Periode 2006/2007. Sie konnte damit innerhalb von drei Jahren mehr als halbiert werden. Für das laufende Geschäftsjahr erwartet der Vorstand aus heutiger Sicht

ein Ebitda in einer Bandbreite von 1,7 Mrd. bis 1,9 Mrd. Euro. Sowohl die Zahlen als auch die Prognose kamen an der Börse gut an. Dennoch schafft es die Aktie nicht, sich aus ihrer Konsolidierung zu befreien. Mit unserem **Discounter** sind wir gut auf dieses Szenario vorbereitet. Unterdessen sind wir mit unserem Kauflimit von 19,50 Euro für das **Reverse Bonus-Zertifikat** auf den **Euro Stoxx 50** von **BNP Paribas** nicht zum Zug gekommen. Wir heben das Limit auf 20,50 Euro an. **Zum Musterdepot gelangen Sie hier: [>>>](http://www.zertifikate-austria.at/musterdepot)**



Das Depot kann das hohe Niveau verteidigen.

Z.AT-Musterdepotregeln

Das **Z.AT-Musterdepot** können Sie ganz einfach nachverfolgen: Musterdepotänderungen kündigen wir im zweiwöchentlich erscheinenden **Zertifikate // Austria**-Magazin oder auf www.zertifikate-austria.at/musterdepot an. Dazu geben wir für jede Order ein Limit an. Aufgegeben werden die Aufträge in der Regel zur Börseneröffnung am nächsten Handelstag. Somit hat jeder Leser die Gelegenheit, das Musterdepot nachzubilden. An- und Verkaufsspesen sowie Steuern bleiben unberücksichtigt.

Mit dem **Z.AT-Musterdepot** verfolgen wir einen Absolute-Return-Ansatz: Ziel ist es, unabhängig von der Entwicklung an den internationalen Finanzmärkten eine positive Rendite zu erwirtschaften. Die Veränderung der Kursentwicklung des Gesamtdepots bezieht sich auf den Startzeitpunkt 10. Mai 2010, mit dem fiktiven Startkapital von 100.000 Euro. Bei den einzelnen Positionen sind das Kaufdatum und der Kaufkurs ausschlaggebend.

Werbung

für mehr Infos Anzeige klicken >>>

Morgan Stanley

Die Temperaturen steigen. Die Gebühren bleiben auf null.

Wählen Sie Morgan Stanley Produkte und die Börse Stuttgart.

EASY EUWAX
Börse Stuttgart

Dauerhaft gebührenfrei handeln*.

Einen Trade voraus

* Die entsprechenden Konditionsdetails entnehmen Sie bitte dem Preisverzeichnis des Handelspartners. Diese Werbeanzeige wurde lediglich zu Informationszwecken erstellt. Weitere Informationen erhalten Sie unter zertifikate.morganstanley.com

+++ NEWS +++ NEWS +++

Wiener Börse Preis 2023: Bedeutende Auszeichnungen für Unternehmen



Beim Wiener Börse Preis 2023 wurden insgesamt 13 Awards vergeben. Großer Gewinner des Abends war Schoeller-Bleckmann mit dem Sieg in der Königsdisziplin ATX-Preis.

Elf Unternehmen wurden kürzlich im prunkvollen Ambiente des Palais Niederösterreich in feierlichem Rahmen vor den Vorhang geholt. Der Anlass: Die bedeutendste Auszeichnung des österreichischen Kapitalmarktes – der **Wiener Börse Preis**. Insgesamt vergaben die unabhängigen Fachjürs 13 Awards. Die Jürs setzten sich wie gewohnt aus Experten der ÖVFA (ATX-, Mid Cap- und Corporate Bond-Preis), von **APA-Finance** koordinierten Finanzjournalisten (Journalisten-Preis) und dem **VÖNIX**-Beirat (Nachhaltigkeitspreis) zusammen. „Die österreichische Kapitalmarkt-Community zeichnet einmal im Jahr jene Unternehmen aus, die im hellen Scheinwerferlicht der Börse glänzen. Als Leitbetriebe und solide Dividenden-Titel werden sie von Investoren weltweit geschätzt,“ so **Börse-Chef Christoph Boschan** in seiner Eröffnungsrede.

Schoeller-Bleckmann Oilfield Equipment AG konnte heuer einen Premiersieg erringen: Nach drei dritten Plätzen beim ATX-Preis in den Jahren 2011, 2012 und 2017 sowie einem weiteren dritten Rang 2020 (Journalisten-Preis) gelang in der Königsdisziplin der ganz große Wurf. Die Jury begründete die Entscheidung mit überzeugender Finanzberichterstattung, Investor Relations, Strategie und Unternehmensaufstellung sowie Corporate Governance. Zudem gaben markttechnische Faktoren wie die Top-Performance 2022 und relative Liquidität den Ausschlag.

AT&S Austria Technologie & Systemtechnik AG räumte gleich zwei Hauptpreise ab. Die Jüroren zeichneten die AT&S AG nicht nur mit dem Corporate-Bond-Preis aus, sondern reihten das Unternehmen auch beim VÖNIX-Nachhaltigkeitspreis (Kategorie Consumer) ganz nach vorne. Neben der AT&S AG wurden auch die **Lenzing AG** (Industrials) sowie die **BKS Bank AG** (Financials) für ihr Engagement im Nachhaltigkeitsbereich honoriert.

Beim **Wiener Börse Preis** entscheiden oft Nuancen über die Platzierung, das zeigten die Preisvergaben in den Kategorien „Mid Cap“ und „Journalisten“. Hier teilten sich **Flughafen Wien AG** und **Frequentis AG** (Mid Cap) sowie **Erste Group Bank AG** und **Voestalpine AG** (Journalisten) jeweils den ersten Platz.

Werbung

für mehr Infos Anzeige klicken >>>

onemarkets by
HypoVereinsbank
 Member of **UniCredit**

HVB Bonus-Zertifikate

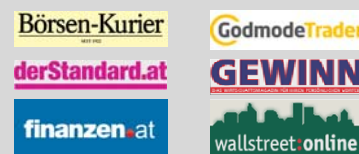
Auf der Bahn
bleiben und
hoch punkten.

MEHR INFOS

Impressum

Internet: <http://www.zertifikate-austria.at>
Redaktion: Christian Scheid (CS, Chefredakteur), Andreas Büchler (AB)
 Anschrift Redaktionsbüro: Scherenbergstr. 21, D-97337 Dettelbach
 Email: redaktion@zertifikate-austria.at
Verlag: Helvetia Wertpapieranalyse GmbH
 Postanschrift: Bahnhofstrasse 9, 6340 Baar, Schweiz
 circa 6.600 Abonnenten

Medienpartner



Haftungsausschluss

Sämtliche Inhalte des Zertifikate Austria Magazins (Newsletter) einschließlich aller seiner Teile werden nach bestem Wissen und Gewissen recherchiert und formuliert. Dennoch kann seitens der Helvetia Wertpapieranalyse GmbH (Redaktion und Verlag) keine Gewähr für Richtigkeit, Vollständigkeit und Genauigkeit dieser Informationen gegeben werden. Sämtliche hierin enthaltenen Schätzungen und Werturteile sind das Resultat einer unabhängigen Einschätzung zum Zeitpunkt der Veröffentlichung. Wir behalten uns jedoch das Recht vor, unsere Einschätzungen jederzeit und ohne gesonderte Bekanntmachung zu ändern bzw. die in diesem Newsletter enthaltenen Informationen nicht zu aktualisieren bzw. entsprechende Informationen überhaupt nicht mehr zu veröffentlichen. Die Ausführungen stellen im Übrigen weder eine Anlageberatung noch Anlageempfehlung dar. Eine Haftung des Verlags, der Redaktion oder der Angestellten der selbigen oder sonstiger Personen für den Eintritt von (Kapital-)Marktprognosen, Kursentwicklungen und anderen Annahmen oder Vermutungen sowie für jedwede Schäden, die durch Anwendung von Hinweisen und Empfehlungen des Newsletters auftreten, ist kategorisch ausgeschlossen. Die im Newsletter behandelten Anlagemöglichkeiten können für bestimmte Investoren aufgrund ihrer spezifischen Gegebenheiten nicht geeignet sein. Investoren müssen selbst auf Basis ihrer eigenen Anlagestrategie und ihrer finanziellen, rechtlichen und steuerlichen Situation berücksichtigen, ob eine Anlage in die hierin dargestellten Finanzinstrumente für sie sinnvoll ist. Die hier dargestellten Anlagemöglichkeiten können Preis- und Wertschwankungen unterliegen, und Investoren erhalten ggf. weniger zurück, als sie investiert haben. Auch ein Totalverlust ist nicht ausgeschlossen. Darüber hinaus lassen die Kurs- oder Wertentwicklungen aus der Vergangenheit nicht ohne Weiteres einen Schluss auf künftige Ergebnisse zu. Insbesondere sind die Risiken, die mit einer Anlage in die hierin behandelten Finanz-, Geldmarkt- oder Anlageinstrumente oder Wertpapiere verbunden sind, nicht vollumfänglich dargestellt. | VERLINKUNG: Verlag und Redaktion distanzieren sich ausdrücklich von Inhalten sämtlicher externer Websites, auf die im Rahmen des Newsletters einschließlich aller seiner Teile verwiesen wird, und übernimmt keine Haftung für Inhalte externer verlinkter Websites. | Nachdruck, Veröffentlichung und/oder Vervielfältigung sämtlicher Inhalte des Newsletters ist nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Verlags gestattet.